

Inhaltsverzeichnis

Der Altmarkstädte Name und Ruhm 3

<<< zurück | [Deutsches Sagenbuch](#) | weiter >>>

Der Altmarkstädte Name und Ruhm

Die Stadt [Stendal](#) galt ehemals als die Hauptstadt der [Altmark](#) und ist auch heute noch die bedeutendste unter diesen Städten, steht immer noch oben an. So lebt noch ein alter Reim im Volke von den sieben Städten der Altmark, der singt und sagt etwas von deren Bewohnern:

De Stendaler trinken gerne Win,
De [Gardeleger](#) wöllen Jonker sin,
De [Tangermünder](#) hebben den Mot,
De [Soltwedler](#) hebben det Got,
De Seehuser det sind Ebentur, (Abenteurer)
De Werbner geben den Weiten dhur, (den Weizen teuer)
De Osterberger wollten sich reken
Und deden den Bullen vör den Bären steken.

Stendal lag in seinen ersten Anfängen in einem steinigem Tale, nach alter Weise Sten-dal geschrieben. Die Wärme dieser sonnigen Bergabhänge begünstigte den Weinbau, der sich zu hoher Blüte hob, seit unter [Albrecht dem Bären](#) Rheinländer eingewandert waren, die ihn pflegten; es war naturgemäß, daß sie nicht allen Wein ihren Nachbarländern zuführten, sondern ihn auch gern selbst tranken. Gardelegen hingegen wurde durch Brauereien reich; sein Bier hieß Garlei. Die Stadt Tangermünde bewährte Mut und Treue in schweren Kämpfen; Salzwedel war Hansestadt und mehrte ihren Reichtum durch blühenden Handel. Den Seehäusern ward nachgeredet, daß sie allerdings gern auf der See gehaust und die Insel der Glückseligkeit gesucht hätten, obschon vergebens. Werben nutzte die Fruchtbarkeit seiner Gegend, in der Wische genannt, zu lebhaftem Getreidehandel, und den Osterburgern begegnete ein unvergeßlicher Lalenstreich. Sie hielten eine Herde Ochsen, welche auf die Stadt zukamen, für eine Bärenherde und rüsteten sich mit Spießen, Mistforken, Stangen und Heugabeln zu kräftiger Abwehr.

Stendal vor allem rühmt sich der Erbauung durch Kaiser Heinrich den Städtegründer; oft soll er dort residiert haben, noch wird das Haus gezeigt in dem ältesten Teile der Stadt.

Quellen:

- [Ludwig Bechstein: Deutsches Sagenbuch. Meersburg und Leipzig 1930, S. 243](#)

[sagen](#), [bechstein](#), [deutschessagenbuch](#), [v2a](#)

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:dsbb0341>

Last update: **2025/01/30 17:48**

